

# Saison des VSK-Erzgebirge mit einem Novum beendet

## **Einmalig in der Geschichte des VSK-Erzgebirge:**

**Alle drei amtierenden Regionalmeister wurden abgelöst – die „neuen“ Meister sind es allsamt zum ersten Mal, und das knappste Ergebnis gab es bei den Herren**

Am Souveränsten erreichte den Meistertitel in der Kategorie „Mix“ der FV Stollberg I. Vom ersten Spieltag an lagen sie auf Platz 1 und gaben diesen auch bis zum Schluss nicht ab. Mit fünf Siegen und ohne Niederlage verwiesen sie den amtierenden Meister Blau-Weiß Gersdorf I auf Platz 2.

Bei den Damen wechselte die Tabellenführung zwischen Zwönitz und Frohnau. Am Ende hatten die Zwönitzerinnen das besser Stehvermögen und holten den Titel zum ersten Mal vor ATV Frohnau.

Während beim Mix und den Damen die Entscheidungen schon vor dem letzten Spieltag fielen, sparten sich die Herren das bis zum letzten Tag auf.

Es kam zu einem echten Endspiel zwischen dem amtierenden Meister Antonsthal und den favorisierten Venusbergern.

An sich hatten die Antonsthaler die Meisterschaft schon abgehakt, denn mit einem 6. Tabellenplatz nach der Hinrunde standen Venusberg und Wildenau an der Tabellenspitze und sollten den Meister unter sich ausspielen. Doch weit gefehlt - Antonsthal verlor in der Rückrunde kein Spiel und Wildenau und Venusberg patzten am vorletzten Spieltag. Plötzlich stand Antonsthal auf Platz 2 und konnte aus eigener Kraft noch Meister werden. Dazu waren allerdings Siege gegen Venusberg und Wildenau mit jeweils 2:0 Voraussetzung. In Schwarzberg war gleich das erste Spiel das Entscheidende – Antonsthal gegen Venusberg + gefühlten 100 frenetischen Anhängern aus Venusberg.

Das Spiel war geprägt von vielen Emotionen und spielerisch höchstem Niveau - eine Werbung für den Volleyball. Venusberg diktierte das Spiel und setzte sich beim Stand von 12:10 auf 20:15 ab. Unbeeindruckt davon kam Antonsthal immer besser ins Spiel und setzte jetzt die Akzente. Beim 20:20 wackelte Venusberg, und der amtierende Meister machte mit 25:21 den Sack zu. Im folgenden Satz das gleiche Bild – wieder 20:15 für Venusberg, diesmal passten die jungen Wilden von den Krokuswiesen auf und zogen, als Antonsthal zur Aufholjagd ansetzte, noch mal an und gewannen mit 25:21. Im dritten Satz legte Antonsthal ein 9:3 vor, doch bei Seitenwechsel war Venusberg wieder dran – 13:13. Die Antonsthaler bekamen jetzt die Venusberger Angreifer besser in den Griff, und mit dem eigenen Angriff konnten sie punkten – am Ende ein 25:17 für Antonsthal.

Die Blitztabelle jetzt: Venusberg und Antonsthal punkt - und satzgleich !!! Blieben noch die beiden Spiele gegen die stark ersatzgeschwächten Wildenauer, die Schwarzberg mit jeweils 2:0 verlor.

<b>Tabellenstand:</b>	<b>VV Drebach/Venusberg I</b>	<b>24 Punkte</b>	<b>28:14 Sätze + 14 Diff.</b>
	<b>SV Antonsthal 1950</b>	<b>24 „</b>	<b>26:12 „ + 14 „</b>

Gibt es keinen Punktunterschied und die Satzdiffenz ist ebenfalls gleich, dann entscheiden die mehr erreichten gewonnenen Sätze, und die hatte Venusberg.

### **Allen neuen Regional-Meistern herzlichen Glückwunsch!**

Spannend noch die Spiele gegen den Abstieg. Kandidaten waren Erla, Breitenbrunn und Zschopau. Letztere traten gegen Erla und Beutha an, hier setzten sich die Motorradwerker klar mit zwei Siegen durch. Erla erkämpfte sich gegen Beutha noch einen Satzgewinn, dann ging aber den Eisenwerkern die Luft aus und sie mussten sich 2:1 geschlagen geben.

**TSV Zschopau IV : SV Eisen Erla-Crandorf I 2:0 25:20+25:18**  
**TSV Zschopau IV : TSV 1957 Beutha 2:0 25:20+25:17**  
**TSV 1957 Beutha : SV Eisen Erla-Crandorf I 2:1 16:25+25:21+25:18**

Breitenbrunn konnte im ersten Spiel seinen Heimvorteil gegen Bockau nutzen und gewann hauchdünn mit 2:1. Gegen Thalheim war Breitenbrunn immer nahe dran, aber es reicht nicht, die Thalheimer verteidigten clever ihren erspielten Vorsprung und gewannen mit 2:0. Auch gegen Bockau gewann Thalheim und mit dem Sieg schoben sie sich noch auf Tabellenplatz 3.

**SG Thalheim/Brünlos I : SG Breitenbrunn 2:0 25:23+25:21**  
**SG Thalheim/Brünlos I : SG Bockau/Lauter I 2:1 25:20+20:25+25:21**  
**SG Breitenbrunn : SG Bockau/Lauter I 2:1 18:25+31:29+26:24**

Damit stehen Breitenbrunn und Erla-Crandorf als Absteiger fest.